

Lang, Natalie. 2021. *Religion and Pride: Hindus in Search of Recognition in La Réunion*. New York: Berghahn Books.

[aus dem Englischen übersetzt] Religion und Stolz: Hindus auf der Suche nach Anerkennung in La Réunion.

Eingereicht als *Source of Pride: Hindu Religion in La Réunion*. [aus dem Englischen übersetzt]
Quelle des Stolzes: Hindu Religion in La Réunion

Einleitung

Kapitel 1. (Im)mobil im Indischen Ozean

Kapitel 2. Politik des Stolzes und die Formierung einer religiösen Minderheit

Kapitel 3. Verschiedene Beziehungen zu Indien

Kapitel 4. Die Suche nach religiösem Wissen

Kapitel 5. Strategische Bricolage

Kapitel 6. Rituale, Emotionen, und Ästhetik

Schluss

Zusammenfassung

Religion and Pride verbindet Debatten über Religion, Globalisierung, Diaspora und Säkularismus mit einer Ethnographie von Hindus im französischen Überseedépartement La Réunion. Die Studie greift den lokal bedeutsamen Begriff der *fierté* - des Stolzes im Sinne eines berechtigten Selbstwertgefühls - auf und zeigt, wie ambitionierter Stolz als treibende Kraft hinter religiöser Revitalisierung, diasporischer Identifikation und der Selbstformierung religiöser Minderheiten wirken kann. Die Mehrheit reunionesischer Hindus sind französische Staatsbürger südindischer Herkunft und oft gemischt mit afrikanischer, madagassischer, chinesischer und europäischer Herkunft. Sie sprechen eher Französisch und Kreolisch als indische Sprachen, und viele wurden katholisch getauft. Da Interesse am Hinduismus einige reunionesische Hindus seit den 1970er Jahren dazu veranlasst hat, sich nach Indien als Quelle des Wissens ihrer Vorfahren zu orientieren, zeigt meine Forschung, dass religiöse Bestrebungen als treibende Kraft hinter globalen Interaktionen dienen können, anstatt dass Globalisierung allein zu religiösen Transformationen führt, was oft angenommen wird. Während einige reunionesische Hindus ein diasporisches Bewusstsein schaffen, vor allem durch ihre Suche nach religiösem Wissen in Indien, betont meine Forschung auch die Bedeutung des lokalen Kontextes in Diasporastudien, da viele andere reunionesische Hindus ihre religiösen Praktiken nicht auf Indien beziehen und stattdessen die lokal geschaffenen Traditionen schätzen. *Religion and Pride* zeichnet nach, wie sich Stolz und Anerkennung im Zusammenhang mit französischem Laizismus und Vorstellungen von Indien stehen, sowie mit neoliberalen Selbstfindungsprojekten, diversen Formen religiösen Wissens und magisch-religiöser Praktiken, Facebook-Interaktionen und körperlichen rituellen Erfahrungen. Der Fokus auf Stolz ermöglicht die Betrachtung der institutionellen, sozialen und gefühlten Dimensionen von Religionsverhandlungen, Zugehörigkeitsformen und Forderungen nach Anerkennung. Die Studie basiert auf einer zwölfmonatigen ethnographischen Feldforschung auf La Réunion in den Jahren 2014-15 und einer fünfwöchigen Anschlussreise im Jahr 2017.